

Gartensteckbrief = Portrait

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **57 (2018)**

Heft 1: **Schweizer Bauerngärten = Les jardins paysans de Suisse**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

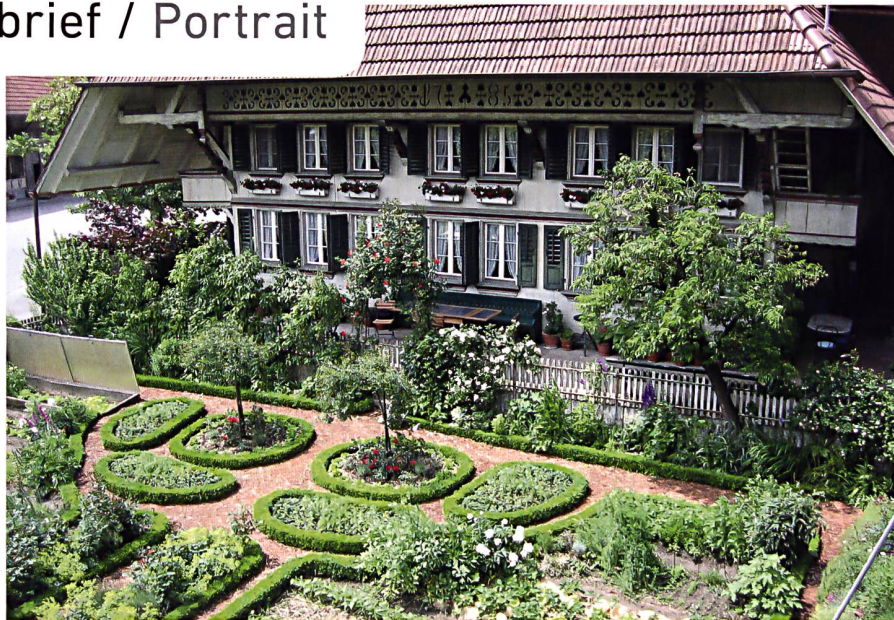
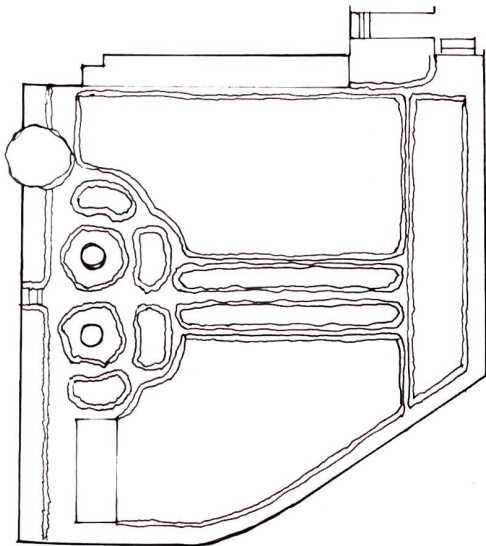
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gartensteckbrief / Portrait



Schematische Skizze /
Croquis.

BesitzerIn / Le/la propriétaire: Anna-Katharina & Heinz Schwab

Adresse: Dorfstrasse 5, 3424 Niederösch (BE)

Grösse / Superficie: 310 m²

Bestand seit / Origine: Genaue Jahreszahl unbekannt, vermutlich wurde der Garten zeitgleich mit den Bauten oder kurze Zeit danach angelegt (Bauernhaus 1785, Wohnstöckli 1795–97). / Les dates précises ne sont pas connues. Le jardin a probablement été aménagé en même temps que les bâtiments ou peu de temps après (ferme en 1785, maison d'habitation annexe en 1795–97).

Pflanzen / Anbau / Blumen

Strukturpflanzen: Buchseinfassung, Rosenrabatten (uralte Hagrosenstöcke), Birnen- und Zwetschgen-spalier.

Gemüse und Kräuter: Mischkulturen, überwiegend unbehandelt (Zwiebeln, Rübli, Lauch, Sellerie, Bohnen, Blumenkohl, Broccoli, Spargel, Randen, Salate).

Blumen: Rabatten mit ein- und zweijährigen Blumen (Malve, Margerite, Iris, Pfingstrose, Akelei, Fingerhut, Rittersporn, Löwenmaul, Kornblume, Sonnenblume, Kosmee, Tagetes, Salbei, Kapuzinerkresse...

Geschichte / Besonderheiten

Der Garten liegt an der Kopfseite des Bauernhauses, rechtwinklig dazu steht das Wohnstöckli aus Sandstein, die Anlage ist also von beiden Bauten aus einsehbar. Anna-Katharina Schwab hat den Garten vor 32 Jahren von ihrer Schwiegermutter übernommen. Für sie ist er mehr als nur Selbstversorgung: Er ist ein Kulturgut und rundet die Gebäude im Aussenraum ab. Da ihr der Erhalt dieses Kulturguts sehr am Herzen liegt, hat sie hier nie strukturelle Veränderungen vorgenommen und Grösse und Strukturen sind über mehrere Generationen bis heute erhalten geblieben. Mit grossem Einsatz hegt und pflegt sie den prächtigen Garten und würde sich freuen, wenn auch die Generation nach ihr die Anlage in dieser Form erhalten würde.

Plantes / cultures / fleurs

Plantes structurées: bordures de buis, massifs de roses (vieux églantiers), poiriers et pruniers espalier. **Légumes et herbes aromatiques:** polyculture, en majorité non traités (oignon, carotte, poireau, céleri, fève, haricot, chou-fleur, brocoli, asperge, haricot, salade).

Fleurs: massifs de fleurs annuelles et biennales (malve, marguerite, iris, pivoine, ancolie, digitale, pied d'alouette, muflier, bleuet, tournesol, cosmos, tagète, sauge, capucine).

Histoire / particularités

Situé devant la ferme et la maison d'habitation annexe en pierre calcaire faisant l'angle, le jardin est visible depuis les deux bâtiments. Anna-Katharina Schwab a repris le jardin de sa belle-mère voici 32 ans. Pour elle, c'est plus qu'un jardin de subsistance. C'est un patrimoine culturel qui parachève les bâtiments à l'extérieur. Comme la conservation de ce patrimoine lui tient très à cœur, elle n'y a jamais apporté de modifications. Ainsi, la surface et la structure du jardin sont restées constantes au fil des générations jusqu'à aujourd'hui. Elle entretient ce splendide jardin avec beaucoup d'amour et de soin. Elle serait heureuse si les générations suivantes le conservaient dans sa forme d'origine.